



## Rudolf-Frey-Medaille der DGAI

### Prof. Dr. med. Thomas Wurmb, Würzburg

In Anerkennung seiner Verdienste um die DGAI, insbesondere seines großen Engagements auf dem Gebiet der Notfall- und Katastrophenmedizin, verleiht die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. (DGAI) Herrn Prof. Dr. med. Thomas Wurmb, die Rudolf-Frey-Medaille.

Thomas Wurmb, 1969 in Heidelberg geboren, begann sein Studium der Humanmedizin an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Er promovierte 1997 und startete seine klinische Karriere nach seiner Approbation im Jahr 1998 an der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie der Universität Würzburg (Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Roewer (1996–2020), seit 2020 Prof. Dr. med. Patrick Meybohm), an der er bis heute tätig ist. Hier legte er 2002 seine Facharztprüfung in Anästhesiologie erfolgreich ab. Ein halbes Jahr später übernahm er bereits die Position des Funktionsoberarztes der Anästhesiologischen Intensivstation, bevor er diese von 2006–2012 als Oberarzt leitete. Zusätzlich übernahm Prof. Wurmb von 2008–2015 kommissarisch die Leitung der Sektion Notfallmedizin der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie. 2013–2015 war er Leitstellen- und Personaloberarzt der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie. 2009 habilitierte er sich für das Fach Anästhesiologie und erhielt die Lehrbefugnis an der Universität Würzburg. 2015 folgte schließlich seine Berufung zum Universitätsprofessor auf die W2-Professur für Integrative Notfall- und Katastrophenmedizin am Universitätsklinikum Würzburg. Im gleichen Jahr wurde er zum Leiter der Sektion Notfall- und Katastrophenmedizin der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie am Universitätsklinikum Würzburg ernannt und ist dort bis heute tätig. Seit 1998 ist er im bodengebundenen Notarztdienst im Bezirk Unterfranken und in der Stadt Würzburg und seit 2003 als Leitender Notarzt für Stadt und Landkreis Würzburg tätig und war von 2003–2016 Notarzt auf dem Rettungshubschrauber „Christoph 18“. Darüber hinaus verantwortet er die gesamte notfallmedizinische Lehre am Uniklinikum Würzburg.

Neben seiner klinischen Tätigkeit engagiert sich Prof. Wurmb in zahlreichen Vereinigungen. Er ist Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft in Bayern tätiger Notärzte, der Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaften der Notärzte Deutschlands, der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Krankenhaus Einsatzplanung sowie Chefarzt des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Würzburg. Zudem ist er Experte und Berater beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, sowie ernanntes Mitglied des Wehrmedizinischen Beirats des Bundesministeriums für Verteidigung. An der Entwicklung von Qualitätsindikatoren zur Auswertung von Einsätzen bei lebensbedrohlichen Einsatzlagen maßgeblich beteiligt, ist er Autor von bedeutenden Publikationen zu dieser Thematik. Er erhielt Auszeichnungen für die Entwicklung einer Cognitive-Aid zum Einsatz bei Reanimationen sowie für ein Forschungsprojekt zum Reanimationstraining an Schulen mit dem Schwerpunkt bei Kindern unter 12 Jahren.

Prof. Wurmb ist Protagonist der Vorbereitung von Krankenhäusern auf Großschadenslagen und Katastrophen, u. a. war er maßgeblich am Handbuch „Krankenhaus Alarm- und Einsatzplanung (KAEP, 2020)“ des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe beteiligt. Darüber hinaus ist er u. a. Mitbegründer und Veranstalter des Würzburger Forums Bevölkerungsschutz, einer national und international zunehmend bedeutenden Veranstaltung zu allen Themen rund um den Bevölkerungsschutz. Seit 2000 engagiert sich Prof. Wurmb in der DGAI. Als langjähriges Mitglied des Wissenschaftlichen Arbeitskreises „Notfallmedizin“ der DGAI leitet er seit 2009 die Arbeitsgruppe „Trauma- und Schockmanagement“, ist seit Beginn der Bad Bollener Reanimationsgespräche dort als Referent aktiv und war von 2018 bis 2024 zweiter Sprecher des Wissenschaftlichen Arbeitskreises Notfallmedizin und Teil der wissenschaftlichen Leitung der Wissenschaftlichen Arbeitstage Notfallmedizin (WATN). In Würdigung seiner langjährigen und besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Notfall- und Katastrophenmedizin verleiht die DGAI Herrn Prof. Dr. med. Thomas Wurmb die Rudolf-Frey-Medaille.